



MANNSCHAFTSFÜHRER

aus dem Spielbetrieb des
Tischtennis-Kreisverbandes
Wesermarsch

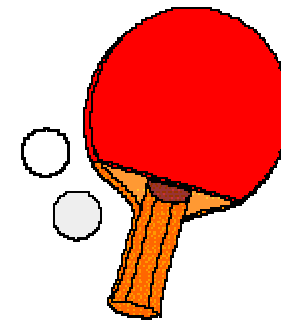
A Grundsätzliches zum Meisterschaftsspiel / Pokalspiel

B Welche Aufgaben haben Mannschaftsführer
vor einem Spiel

C Welche Aufgaben haben Mannschaftsführer
in einem Spiel

D Welche Aufgaben haben Mannschaftsführer
nach einem Spiel

E Spielwertung (Hinweise)



Auszüge aus der WO des DTTB und den ergänz. Bestimmungen
des TTVN und den Beschlüssen des TTKV Wesermarsch

31.08.2009

Erarbeitet durch die Mitglieder des TT-KV Wesermarsch

RICHTLINIEN FÜR MANNSCHAFTSFÜHRER

aus dem Spielbetrieb des Tischtennis-Kreisverbandes

Wesermarsch – Stand 31.08.2009

A Grundsätzliches zum Meisterschaftsspiel / Pokalspiel

- 1 **Das Antreten zum Meisterschaftsspiel ist oberstes Gesetz. Spielabsagen oder Spielverzicht sind unzulässig.** Verstöße hiergegen werden unnachsichtig durch die Staffelleiter geahndet.
- 2 **Ersatzspieler** werden in der gemeldeten Reihenfolge aus den unteren Mannschaften entnommen, niemals aus höheren. Pro Halbrunde darf ein Spieler bis zu dreimal als Ersatzspieler eingesetzt werden.
- 3 Das **Spiel hat pünktlich** zur festgesetzten Anfangszeit **zu beginnen**. Die Mannschaften sind zu einer Wartezeit von **maximal 30 Minuten** verpflichtet. Bei Verspätung einer Mannschaft bis zu 30 Minuten ist das Spiel noch durchzuführen, wenn nicht zwingende Umstände entgegenstehen; z.B. wenn ein Spiellokal nur für begrenzte Zeit zur Verfügung steht. Die Verspätung ist auf dem Spielberichtsbogen zu vermerken.
Die Entscheidung über die Spielwertung oder Neuansetzung trifft der Klassenleiter nach Lage des jeweiligen Einzelfalles.
- 4 Kann eine Mannschaft infolge **höherer Gewalt** nicht oder nicht rechtzeitig antreten, so hat sie zu versuchen den Gegner telefonisch zu verständigen.
Die Entscheidung über kampflosen Verlust oder Neuansetzung des Spiels trifft der Klassenleiter unter Beachtung von 7.12.4 und 7.12.5 WO in 1. Instanz (Entscheidung des Vizepräsidenten des TTVN).
- 6 Als höhere Gewalt gelten in jedem Falle **Verspätungen** bzw. Ausfall öffentlicher Verkehrsmittel (entsprechende amtliche Bescheinigungen sind umgehend, spätestens jedoch innerhalb von sieben Tagen dem Klassenleiter vorzulegen).
- 7 Das **Benutzen von Privatfahrzeugen** ist erlaubt, doch ist bei Nebel, Glatteis oder dgl. die Fahrt entsprechend rechtzeitig anzutreten. Bei Unfällen, unvorhergesehenen Umleitungen oder Verkehrsstauungen, bei Pannen oder bei anderen nicht vorhersehbaren witterungsbedingten Fahrerschwernissen sind polizeiliche Bescheinigungen innerhalb von sieben Tagen dem Klassenleiter vorzulegen oder diesem Zeugen zu benennen.
- 8 Bei **Hallenschwierigkeiten** hat der betreffende Verein zu versuchen, ein Ausweichlokal zu finden. Gegebenenfalls ist das Spiel beim Gegner auszutragen und das Heimrecht zu tauschen. Erst wenn vorgenannte Möglichkeiten erschöpft sind, kann eine Spielverlegung beantragt werden.

- 9 Bei jedem Punkt- oder Pokalspiel ist vom Heimverein ein **Spielberichtsbogen** in dreifacher Ausfertigung anzufertigen, dabei ist das offizielle TTVN-Spielberichtsformular zu verwenden. Der Spielbericht ist von beiden Mannschaftsführern nach Ende des Spiels zu unterzeichnen. Mit ihrer Unterschrift bestätigen sie zugleich die vollständige inhaltliche Richtigkeit der Eintragungen (Achtung: ein Spielberichtsbogen ist ein offizielles Dokument). Je einen Durchschlag erhält sofort nach dem Spiel der Mannschaftsführer des Gastvereins und der Mannschaftsführer des Heimvereins. Das Original ist vom Heimverein bis zum **30.6. nach Ende der folgenden Spielzeit** aufzubewahren und dem Klassenleiter nach Aufforderung innerhalb von 3 Tagen zuzusenden. Der Staffelleiter wird sogleich Stichkontrollen durchführen. Hier gilt dann wieder die „alte Regelung“, dass der Spielberichtsbogen binnen 3 Tagen beim Staffelleiter einzugehen hat.
- 10 **Der Mannschaftsführer ist offizieller Ansprechpartner für alle Belange der Mannschaft, dies beinhaltet u.a.:**
 - **Spielberichte**
 - **Spielverlegungen**
 - **Terminvereinbarungen**
 - **Teilnahme an Staffelsitzungen**
 - **Aufstellungen / Ersatzspieler**
 - **Spielkleidung**
 - **Treffpunkte für Heim/Auswärtsspiele**
 - **Proteste (u.a. Nachweise für Autopanne, Wetterbericht)**
 - **Vereinsinterne Veranstaltungen etc.**

Bei Kreis- und Wesermarschpokalspielen:

 - **kurzfristige (3 Tage !) Terminvereinbarung**
 - **Termin-Mitteilung an zuständige Adresse (Sportwart, Pokalwart und Pressewart) – umgehend von beiden Vereinen**

B Welche Aufgaben haben Mannschaftsführer vor einem Spiel

- 1 Der **Heimverein** ist dafür verantwortlich, dass das **Spiellokal** 30 Minuten vor Spielbeginn geöffnet ist und dass es sich spätestens 15 Minuten vor Spielbeginn in spielbereitem Zustand befindet. Die Spiele müssen in einer Halle an **zwei (oder bei 6-er-Mannschaften an max. 3) gleichen Tischen** ausgetragen werden, das Spielfeld sollte eine Mindestgröße von 6 m x 12 m (Ausnahmen siehe 1.13.5.4 und 1.13.5.5 der WO).

- Tische und Netze** müssen in einwandfreiem Zustand, die für das Spiel benötigten, von der ITTF zugelassenen **Bälle** sowie das **amtliche Spielberichtsformular** vorhanden sein; in allen Spielklassen sind darüber hinaus **Zählgeräte** zu verwenden; der **Hallenboden** sollte rutschfest sein und die Beleuchtung ausreichend.
- 2 Jede Mannschaft** hat vor dem Spiel einen **verantwortlichen Mannschaftsführer** zu benennen, der allein zur Vertretung seiner Mannschaft berechtigt ist. Der Mannschaftsführer ist auf dem Spielberichtsbogen zu vermerken, er muss nicht zu den beteiligten Spielern gehören. **Nur der Mannschaftsführer** kann im laufenden Wettbewerb Protest einlegen.
- 3 Kontrolle der Mannschaftsmeldung**
Die jeweilige **Spielberechtigung** ist anhand der **vom Klassenleiter genehmigten Mannschaftsmeldung vor Spielbeginn durch beide Mannschaftsführer zu prüfen.**
- 4 Die Mannschaftsaufstellung** wird vorgenommen. Die Reihenfolge der Mannschaftsaufstellung ist der genehmigten Vereins-Mannschaftsmeldung des jeweiligen Vereins zu entnehmen. Es können nur Spieler der genehmigten Vereins-Mannschaftsmeldung zum Einsatz kommen, Bezüglich der Ersatzspieler wird auf (A 2) dieser Richtlinien verwiesen.
- 5 In den Doppeln** können **andere Spieler** als in den Einzeln eingesetzt werden. Im Doppel dürfen nur Spieler aufgestellt werden, die zu Spielbeginn anwesend sind.
Es ist auch zulässig, dass Spieler nur im Doppel mitwirken.
Die Zusammensetzung von Doppel 1 ist frei wählbar. Doppel 2 und Doppel 3 müssen in der Reihenfolge ihrer Wertigkeit aufgestellt werden. Die Wertigkeit ergibt sich aus der Summierung der Plätze laut Mannschaftsaufstellung. (z.B. Doppel mit Spielern der Plätze 2 und 5 Wertziffer 7, Doppel mit den Spielern der Plätze 3 und 6 Wertziffer Das Doppel mit der kleineren Wertziffer spielt vor dem Doppel mit der größeren Wertziffer (mögliche Ausnahme: Bei gleicher Wertziffer zweier Doppel entscheidet über die Platzierung der am höchsten eingestufte Spieler, dessen Doppel dann höher einzustufen ist).
Können wegen verspätetem Erscheinen von Spielern nicht alle Doppel gebildet werden, so bleibt im Paarkreuzsystem (4.6 (D 6)) Doppel 3 frei.
Bei Vierer-Mannschaften ist die Doppelaufstellung frei wählbar, sofern nur eine der beiden Mannschaften unvollständig ist. Können beide Mannschaften nur ein Doppel bilden, so ist dieses von beiden Mannschaften auf Platz 1 zu setzen, Platz 2 bleibt frei.
- 6 Für die Doppel gilt** (außer im Corbillon-Cup-System), dass jeder Mannschaftsführer vor Beginn des ersten Spiels und ohne Kenntnis der Doppelaufstellung seines Gegners aus seinen Stamm- und/oder Ersatzspielern die Doppelpaare benennt. Jedes Doppel muss seine Spiele in der gleichen Aufstellung bestreiten, und kein Spieler darf

in mehreren Paarungen aufgestellt werden.

Doppelpaarungen mit Rollstuhlsportlern können den Rückschlag abweichend von der in der internationalen Tischtennis-Regel A vorgeschriebenen Reihenfolge frei wählen, mit der Einschränkung, dass keiner der beiden Spieler über die gedachte Verlängerung der Mittellinie des Tisches treten oder fahren darf. Ist dies der Fall, erhält der Gegner den Punkt.

- 7 Die endgültige Einzelaufstellung** erfolgt (außer beim Swaythling und Corbillon-Cup-System) spätestens vor Beginn des ersten Einzels, so dass die Änderung einer vorher abgegebenen Aufstellung noch möglich ist.
- 8 Ein in einem Meisterschaftsspiel mitwirkender Spieler** kann – **solange dieses Spiel andauert** und nicht offiziell beendet ist – nicht in einer anderen Mannschaft seines Vereins mitwirken. Ein **Spieler**, der zur gleichen Zeit in **zwei Mannschaften** eingesetzt wird, ist für beide Mannschaften nicht spielberechtigt.
- 9 Spielablauf**
Beide Mannschaften haben sich vor dem Spiel zur Begrüßung aufzustellen.
Der Heimverein ist für das Aufrufen der einzelnen Spielpaarungen verantwortlich.
- 10 Die Mannschaftsführer** können sich vor Spielbeginn auf das **Vorziehen von Spielen** einigen. Die Wertung solcher vorgezogener Spiele ist so lange auszusetzen, bis die in der Reihenfolge vorangehenden Spiele beendet sind.
Bzgl. der Meldung der Doppel ist obige Ziffer B5 zu beachten.
- 11 Für einen Spieler**, der zwei- oder **mehrmals hintereinander** spielen muss, kann der **Mannschaftsführer** eine Pause von jeweils maximal fünf Minuten verlangen.

C Welche Aufgaben haben Mannschaftsführer in einem Spiel

- 1 Es muss in sportgerechter Kleidung** (kurzärmeliges Hemd, Shorts bzw. Röckchen oder einteiliger Sportdress (sog. „Body“), Socken und Hallenschuhen) gespielt werden. Zu Mannschaftswettkämpfen ist in einheitlicher Sportkleidung anzutreten und zu spielen.
- 2 Lässt also eine Mannschaft in Erwartung des späteren Eintreffens** eines Spielers den betreffenden Platz offen, so kann der verspätet eintreffende Spieler alle seine bis zu diesem Zeitpunkt noch nicht aufgerufenen Spiele bestreiten, bereits aufgerufene Spiele sind kampfflos zu werten. Trifft der Spieler vor Beendigung des Mannschaftskampfes nicht mehr ein **und hat nicht mitgewirkt**, so ist das Mannschaftsspiel wegen Nichtaufrückens verloren, auch wenn die Mannschaft geltend macht, nur in Erwartung des verspäteten Spielers nicht aufgerückt zu sein. Maßgebend ist also sein effektiver Einsatz.

- 3 **Keine Vereinbarung** zwischen Mannschaftsführern in einem Mannschaftswettbewerb kann eine Tatsachenentscheidung des zuständigen Schiedsrichters ändern.
- 4 Werden **versehentlich falsche Einzel- oder Doppelspiele begonnen**, so müssen sie zu Ende gespielt werden, sofern sie zum betreffenden System gehören; die Wertung - soweit sie noch für das Endergebnis benötigt wird – erfolgt dann nach der vorgeschriebenen Reihenfolge. Daraus folgt zwangsläufig dass versehentlich begonnene Spiele, die nicht zum System gehören, abzubrechen sind. Systemfremde durchgeführte Spiele sind nicht zu werten.
Anmerkung: Beide Mannschaftsführer sind für die ordnungsgemäße Abwicklung des Spiels verantwortlich.
- 5 **Coaching:**
In einem Mannschaftswettbewerb darf sich jeder Spieler von jeder beliebigen Person beraten lassen. Beratungen dürfen nur während den Pausen zwischen den Sätzen oder während einer anderen erlaubten Spielunterbrechung erfolgen, jedoch nicht zwischen dem Ende der Einspielzeit und dem Beginn des Spiels und nicht beim Seitenwechsel im Entscheidungssatz.
- 6 **Pausen**
Jeder Spieler hat das Recht auf eine Pause von höchstens 1 Minute zwischen aufeinander folgenden Sätzen eines Spiels; Handtuchunterbrechung zum Abtrocknen nach jeweils 6 Punkten von Beginn jeden Satzes an sowie beim Seitenwechsel im Entscheidungssatz.
- 7 **Time-Out**
Ein Spieler oder Paar kann **eine** Time-Out-Periode (Auszeit) von bis zu einer Minute während des Spiels verlangen.
In einem Mannschaftswettbewerb können die Spieler, das Paar oder der jeweilige Betreuer den Wunsch nach einem Time-Out äußern.
Time-Out kann nur verlangt werden, wenn der Ball nicht im Spiel ist; die Absicht wird durch ein „T“-Zeichen mit den Händen angezeigt
Sobald der Spieler oder das Paar der (das) Time-Out verlangte, bereit ist weiterzuspielen, spätestens jedoch nach Ablauf einer Minute, wird das Spiel wieder aufgenommen.

D Welche Aufgaben haben Mannschaftsführer nach einem Spiel

- 1 Der gastgebende Verein ist verpflichtet, das Mannschaftsergebnis
- in click-TT**
- **Ergebnis binnen 12 Stunden nach Spielbeginn**
 - **Spielbericht binnen 24 Stunden nach Spielbeginn**
 - **Sonntagsspiele bis spätesten (!) 10.00 Uhr Montags**
- 2 Der vom Heimverein im Internetportal (click-TT) erfasste Spielbericht ist vom Gastverein zu prüfen. Bei Abweichungen vom Original-Spielbericht ist Beschwerde zulässig, diese ist innerhalb von 7 Tagen beim Staffelleiter einzureichen.

E Spielwertung

- 1 Das **Spiel wird einer Mannschaft als verloren** und dem Gegner als gewonnen **gewertet**, wenn sie:
- einen Spieler ohne Spielberechtigung hat teilnehmen lassen.
Auch die Vertauschung von Spielern innerhalb eines Mannschafts-Parkreuzes bzw. gleichzeitiger Einsatz eines Spielers in zwei Mannschaften gilt als „nicht spielberechtigt für den betreffenden Platz“,
 - nicht in der vorgeschriebenen Mindeststärke das Spiel beginnt (7.14.1 WO),
 - nicht geschlossen aufrückt und in der Mannschaft Lücken bleiben,
 - ein Spiel abbricht oder den Abbruch verschuldet,
 - nicht oder schuldhaft so verspätet antritt, dass ein Meisterschaftsspiel nicht mehr ausgetragen werden kann,
 - nicht in der vorgeschriebenen Mindeststärke das Spiel beginnt..
- 2 Die Entscheidung darüber, ob ein Spieler einen nicht den Bestimmungen entsprechenden Schläger verwendet obliegt der spielleitenden
- 3 **Proteste**
Proteste sind sofort nach Bekannt werden des Protestgrundes auf dem Spielberichtsbogen mit Uhrzeit zu vermerken
Begründung für den Protest kann nachgereicht werden
Der Spielbericht mit dem Protestvermerk muss an den Staffelleiter eingereicht werden
Ausführliche Stellungnahmen sind von beiden Vereinen, separat von 3 Tagen, an den Staffelleiter zu senden.
- 4 **TT-Schläger**
Unter der Voraussetzung, dass ein Schläger **vor Beginn des einzelnen Spieles beanstandet und nicht gewechselt wurde**, dürfen diese strittigen Spiele nicht für das Gesamtergebnis des Mannschaftswettbewerbs herangezogen werden.
Es ist solange weiterzuspielen, bis der Siegpunkt auch ohne die vorgenannten Spiele beendet worden ist bzw. alle möglichen Spiele ausgetragen wurden.
- 5 **Staffelleiter:**
Die Staffelleiter sind angewiesen Stichproben bei den Spielberichten zu machen. Außerdem werden die Staffelleiter einige Spiele ihrer Staffel besuchen.
- Hinweise:**
Antreten in Unterzahl bei der untersten Mannschaft eines Vereins wird nicht mit Strafe belegt
Wird ein verlegtes Spiel von der Mannschaft erneut verlegt die der ersten Verlegung zugestimmt hat, so wird hier keine Gebühr erhoben.